

Mitgliedschaft

Persönliche Mitglieder

Jahresbeitrag 6,00 EUR

(3,00 EUR für Mitglieder unter 18 Jahren)

Die **persönliche Mitgliedschaft** im Lusatia-Verband ist ein Bekenntnis zur Oberlausitzer Heimat.

Körperschaftliche Mitglieder

Vereine, Institutionen, Gruppen, Firmen, Städte und Gemeinden, Körperschaften, Personenvereinigungen, Interessengemeinschaften

Jahresbeitrag 0,50 EUR pro Vereinsmitglied oder nach Vereinbarung

Mit der Mitgliedschaft entsteht ein starkes Netzwerk Oberlausitzer Vereine, Institutionen und Interessengemeinschaften, die sich aktiv für die Oberlausitz einsetzen.

Kontakt

Lusatia-Verband e.V.

02692 Großpostwitz | Am Kaufhaus 1

Telefon/Fax 035938 | 50 154

E-Mail info@lusatia-verband.de

Kontoverbindung

IBAN DE 5885 050 1003 0000 24 084

www.lusatia-verband.de

Aufnahmeantrag

als **Persönliches Mitglied**

Name

.....

Vorname

.....

Beruf/Tätigkeit

.....

Geburtstag

.....

als **Körperschaftliches Mitglied**

.....

.....

Ansprechpartner

.....

Straße

.....

PLZ, Ort

.....

Telefon

.....

E-Mail

.....

Ich/wir erkenne(n) die Satzung des Lusatia-Verbandes e.V. an und stelle(n) den Antrag auf Aufnahme als Mitglied.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Die Datenschutzerklärung habe(n) ich/wir zur Kenntnis genommen und stimme(n) der Aufnahme und Verarbeitung oben angegebener Daten zu.



Das Netzwerk für unsere Oberlausitz



Lusatia-Verband e.V.



Der Lusatia-Verband

Der Lusatia-Verband, das Netzwerk von Oberlausitzer Heimatfreunden sowie Heimat-, Natur-, Geschichts- und Gebirgsvereinen zur Förderung der Oberlausitzer Kultur und Identität, entstand im Jahre 1880 und wurde 1995 wiedergegründet.

Der eingetragene gemeinnützige Verein vermittelt in Veranstaltungen und Publikationen Kultur, Volks- und Landeskunde sowie Historie der Oberlausitz.

Oberlausitzer Mundartgesellschaft

Die Gesellschaft stellt sich das Ziel, unsere Oberlausitzer Mundart zu erhalten und zu fördern. Es gilt, wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass auch die Mundart die Verbundenheit mit und das Bekenntnis zur oberlausitzer Heimat stärkt. Mundartgruppen, Mundartsprecher und Mundartschreibende sowie Freunde der Mundart finden Unterstützung, Austausch und Zusammenschluss.

Tag der Oberlausitz am 21. August

Am **21. August 1346** gründeten die Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau und Zittau den **Oberlausitzer Sechsstädtebund**. Anlässlich dieses historischen Datums wird der **Tag der Oberlausitz** am **21. August** als Aktions- und Gedenktag begangen. Veranstaltungen und Aktivitäten zum Tag der Oberlausitz finden vom Freitag vor bis zum Sonntag nach dem 21. August statt und werden von Heimat-, Orts- und Kulturvereinen, Chören,

Kommunen, Kulturschaffenden und nicht zuletzt Gastronomen in der gesamten Oberlausitz gestaltet.



Das Netzwerk für die Oberlausitz

Geschichte und Landeskunde

Unser **Vortrags-** und **Veranstaltungsprogramm** zu Landesgeschichte und Landeskunde der Oberlausitz, zu Architektur und Kunstgeschichte sowie regionalen und ortsgeschichtlichen Themen richtet sich an Heimat- und Geschichtsvereine, Kommunen, Tourist-Informationen sowie Geschichts- und Sachkundelehrer.

Heimatforscher und **Ortschronisten** erhalten auf **Chronistentagungen** und der neuen **Internetseite www.heimatforschung-oberlausitz.de** eine Plattform für Information und Erfahrungsaustausch.

Heimat- und Traditionspflege

Zur bewahrenswerten **Oberlausitzer Volkskultur** gehören nicht nur **Mundart** und **Liedgut**, sondern auch **Dichtung, Trachten** sowie die **Umgebendebauweise** unserer Heimat. In der Verbandstradition steht ebenso der Einsatz von Wegewarten und Heimatfreunden für **historische Wanderwege** durch die schöne Oberlausitz.



Unsere Oberlausitz

“Wo der Neiße silbernes Band sich schlingt um der Berge grünen Kranz, wo aus blauer Ferne der Jeschken winkt in der Abendsonne Glanz ...”

So besingen wir im Oberlausitzlied unsere schöne Heimat. Eine Heimat, die als über Jahrhunderte selbständiges Markgraftum historisch einmalig und mit Oberlausitzer Bergland, Gefilde sowie Teich- und Heidegebieten landschaftlich vielfältig wie kaum eine andere Region ist.



Gelegen zwischen Pulsnitz und Queis (Kwisa), im Norden begrenzt von Schwarzer Elster und Heide sowie im Süden von der böhmischen Grenze, war die Oberlausitz jahrhundertlang ein Nebenland der Böhmisches und ab 1635 der Sächsischen Krone.

Heute gehören zwei Drittel des Territoriums zum Freistaat Sachsen. Knapp ein Drittel liegt in Polen, ein kleiner Teil um Ruhland wurde 1990 administrativ dem Land Brandenburg zugeordnet. Im landschaftlichen Sinne gehört auch die Gegend um Bischofswerda, Göda und Döbroschau zur Oberlausitz.

